



Berner Gesundheit
Santé bernoise



contact

Stiftung für Suchthilfe
Fondation Aide Addiction



psychiatriezentrum münchingen
bzw. gemeinsam lösungen finden

pzm

aebi-hus
Schweizerische Stiftung für Suchthilfe

suchttherapiebärn
neue perspektiven

21. – 27. März 2022



Aktionswoche für Kinder
von suchtkranken Eltern



Kindern von suchtkranken Eltern eine Stimme geben

Informieren und engagieren Sie sich unter
www.kinder-von-suchtkranken-eltern.ch

Die Aktionswoche wird vom Nationalen Alkoholpräventionsfonds unterstützt.

bzw. gemeinsam zuhören



Berner Gesundheit
Santé bernoise



contact
Stiftung für Suchthilfe
Fondation Aide Addiction



psychiatriezentrum münsingen
bzw. gemeinsam lösungen finden

pzm

aebi-hus
Schweizerische Stiftung für Suchthilfe

suchttherapiebärn
neue perspektiven

Ausstellung «Sucht, ein ungebetener Gast»

Datum: 21. – 26. März 2022

Zeit: Mo 10 – 18 h
Di 16 – 18 h
Mi 13 – 18 h
Fr 10 – 16 h
Sa 10 – 16 h

Ort: PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG
Hunzigenallee 1, 3110 Münsingen
Raum: Casino
Die Veranstaltung ist kostenlos

Human Library – Gespräche mit Betroffenen und Fachpersonen mit anschliessendem Apéro

Datum: 22. März 2022

Zeit: 17 – 20 h

Ort: «alkoholfreier Treffpunkt Azzurro»,
Lindenrain 5, 3012 Bern

Kosten: kostenlos

Aufgewachsen mit einem suchtkranken Elternteil – Austausch für Angehörige

Datum: 24. März 2022

Zeit: 19 – 21 h

Ort: Zoom-Meeting

Anmeldung bis am 24. März an: angehoerige@pzmag.ch
Die Veranstaltung ist kostenlos

Junge Erwachsene aus suchtbelasteten Familien – Gesprächsrunde für junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren

Datum: 24. März 2022

Zeit: 18 – 20 h

Ort: Berner Gesundheit, Eigerstrasse 80, 3007 Bern

Anmeldung bis am 22. März an:

Tel 031 370 70 70

E-Mail sarah.mollet@beges.ch
marion.thalman@beges.ch

«Prinzessin» – Filmvorführung mit anschliessendem Podiumsgespräch

Datum: 25. März 2022

Zeit: 17.30 – 20.30 h

Ort: Kino Cinéma, Wasserwerksgasse 7, 3011 Bern

Kosten: Kinoeintritt

www.belastetefamilien.ch/aktionswoche

«Kinder aus suchtbelasteten Familien leiden häufig im Stillen – denn Sucht und Elternschaft sind ein Tabu. Die Folgen aber sind gravierend: Ein Drittel dieser Kinder und Jugendlichen kämpft im Erwachsenenalter selber mit einer Suchtproblematik, ein weiteres Drittel leidet an einer psychischen Erkrankung. Als Sozialdirektorin der Stadt Bern ist es mir wichtig, dass diese Kinder nicht ‚unsichtbar‘ bleiben und hier die Chancengerechtigkeit spielt. Deshalb unterstütze ich die nationale Aktionswoche, denn es braucht Menschen im Umfeld der Mädchen und Buben, die handeln und nicht wegschauen!»
Franziska Teuscher, Gemeinderätin für Bildung, Soziales und Sport der Stadt Bern

bzw.